

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 141 (1975)

Heft: 12

Rubrik: Ausland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausland

BRD

Die technische Truppe wird umgegliedert – Divisionen sind Hauptträger der Versorgung

Die Bundeswehr gliedert ihre technische Truppe um. Sie wird den modernen und materiellen Erfordernissen der Kampfverbände angepaßt. Unter den technischen Truppen versteht das Heer die Instandsetzungstruppe mit ihrer Spezialschule in Aachen und die Nachschubverbände mit ihren zentralen Ausbildungsstätten in Bremen.

Aufgabe der Soldaten mit den blauen Kragenspiegeln ist, das teure und komplizierte Rüstungsmaterial mit möglichst geringem Aufwand an Arbeitskräften, Material, Zeit und Kosten zu erhalten, die Lebensdauer und Gebrauchsfähigkeit zu erhöhen. Jedes motorisierte Bataillon verfügt über eine eigene Truppeninstandhaltung, sozusagen für den Hausgebrauch. Die Feldinstandsetzung für mittlere Schadensfälle ist dagegen Aufgabe der Instandsetzungstruppe.

Jede Brigade verfügt zukünftig über eine Instandsetzungskompanie, jede Division über ein solches Bataillon und jedes Korps über zwei Instandsetzungs- und ein technisches Bataillon für Sonderwaffen. Ihm obliegen die diffizilen Reparaturen für Raketenartillerie, automatische Flugabwehr, empfindliche Panzerabwehr-Lenkflugkörper und elektronisches Gerät. Die Depotinstandsetzung, als dritte Kategorie, für schwere Schäden und Generalüberholungen wird von Einrichtungen des Territorialheeres durchgeführt.

Die Nachschubtruppe mit einer umfangreichen Versorgungspalette gewährleistet mit dem täglichen Nachschub von Munition, Verpflegung, Betriebsstoff, Bekleidung, Waffensystemen, Geräten und Ersatzteilen bereits im Frieden die Einsatzbereitschaft des Heeres. Jeder Brigade untersteht eine Kompanie, jeder Division ein Bataillon, jedem Korps im Nachschubkommando zwei Transportbataillone, ein Nachschubbataillon, ein zweites für Sonderwaffen und spezialisierte Umschlagkompanien. Jedes Korps verfügt über eine unterschiedliche Anzahl von Kampfversorgungsanlagen. Jedes Territorialkommando führt ein vollmotorisiertes Versorgungskommando mit einer unterschiedlichen Anzahl von Depots, Transport- und Nachschubbataillonen und -kompanien in den Wehrbereichen. Für den rationellen Umschlag stehen der Nachschubtruppe Ga-

belstapler, Paletten, faltbare Betriebsstoffvorratsbehälter mit einem Pumpverteiler-System, Lastkräne auf Transportkraftfahrzeugen und geländegängige Feldarbeitsgeräte zur Verfügung. Die Truppe nutzt die elektronische Datenverarbeitung und die Datenfernübertragungsanlagen.

jst

Großbritannien

Alle vereint

Alle modernen Hubschrauber der Royal Navy sind im Bild zu einer Flugparade vereint. Gemeinsam bilden sie die Grundlage eines der vielseitigsten und wirksamsten Marinrehubschrauberverbände der Welt.

Von hinten nach vorne sieht man die folgenden Typen: den «Sea King», den fortgeschrittensten U-Boot-Jäger der Welt, der auch für Such- und Bergungsoperationen verwendet wird; danach folgen drei «Wessex»-Maschinen, ein «Mark 3» für die U-Boot-Jagd, ein «Mark-5»-Truppentransporter und ein «Mark 1», der gegenwärtig hauptsächlich für Such- und Bergungseinsätze verwendet wird; der «Lynx», der 1976 in Dienst gestellt werden wird, besitzt die neueste technische Ausstattung und wird den «Wasp» auf vielen Fregatten und mit Lenkwaffen ausgerüsteten Zerstörern ersetzen. Auf den «Lynx» folgt der «Wasp», der als Jäger von U-Booten und schnellen Patrouillenbooten von Fregatten aus eingesetzt wird. Im Vordergrund ist die «Gazelle», ein fortgeschrittenen schneller Hubschrauber, der vor kurzem zum Grundausbildungshubschrauber des Fleet Air Arm wurde.

jst

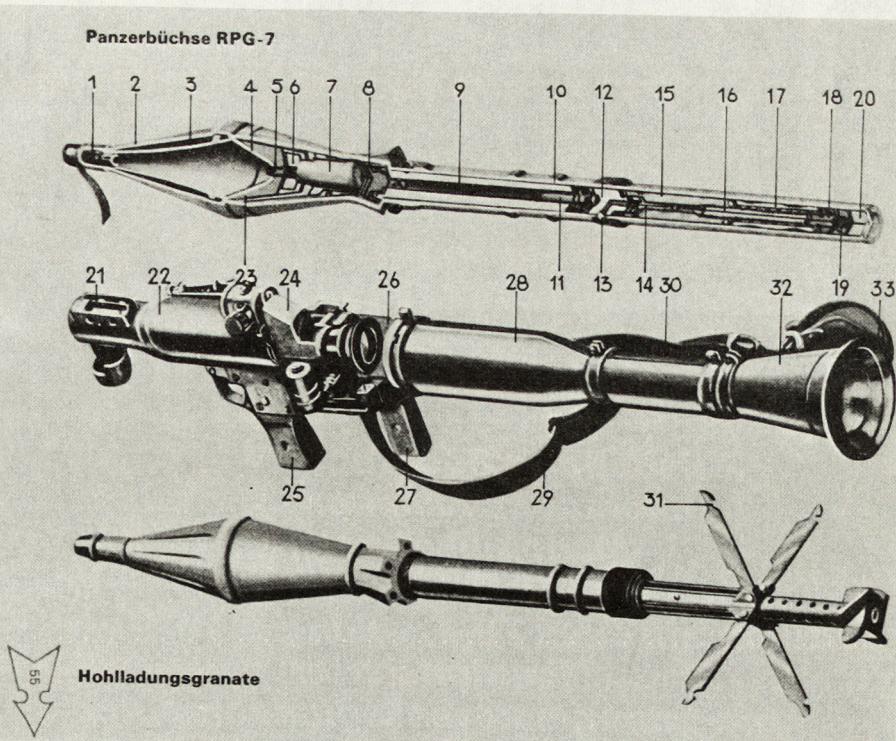


Warschauer Pakt

Panzerbüchse RPG 7

Die rückstoßfreie Panzerbüchse ist handlich und leicht. Die in allen Armeen des Warschauer Paktes verbreitete RPG 7 wird bei den motorisierten Schützenheiten verwendet. Das Kaliber der Waffe ist 40 mm, die Hohlladungsgranaten haben Überkaliber. Mit Hohlladungsgranaten können Panzerungen bis zu 200 mm durchschlagen werden. Die günstigste Schußentfernung für die RPG 7 ist 150 m.

P. M.



1 Zünder; 2 Kopfteil; 3 Strahlkegel; 4 Kummationstrichter; 5 Kontaktstück; 6 Abschirmung; 7 Bodenteil des Zünders; 8 Düsenblock; 9 Treibladung; 10 Schaft; 11 Verzögerungseinrichtung; 12 Bodenstück; 13 Zündkapsel; 14 Pulvervorsatz; 15 Stabilisierungseinrichtung; 16 Pulverhauptsatz; 17

Starttreibladung; 18 Turbine; 19 Leuchtsatz; 20 Propfen; 21 Kornfuß; 22 Rohr, vorderer Teil; 23 Sprengladung; 24 optische Visiereinrichtung; 25 Griffstück; 26 Rohr; 27 Handgriff; 28 Handschutz; 29 Trageremen; 30 Schutzkappenriemen; 31 Stabilisierungsflächen; 32 Rohrtrichter; 33 Teller.

USA

Neue elektronische Störsysteme gegen SAM-Raketen in der Entwicklung

Die großen Erfolge sowjetischer SAM-Raketen (surface/air-missile, Boden/Luft-Rakete) hat die amerikanischen Fachleute davon überzeugt, daß man heute stärkere elektronische Kampfmittel gegen solche Flugabwehrsysteme einsetzen sollte. Die US-Navy hat eine Anzahl von Störsystemen angefordert. Diese arbeiten teilweise noch mit Aluminiumstreifen und elektronischen «Jammern», um radargesteuerte Raketen abzulenken. Auch werden «Fackeln» von Flugzeugen abgeworfen, um durch eine intensive Infrarotstrahlung solche Raketen abzulenken, die auf die Hitzeentwicklung der Flugmotoren zielen. Ein modernes System wird den Piloten in die Lage versetzen, je nach Lage die richtigen Abwehrmittel zu wählen. Die Maschinen vom Typ F 14, F 4, A 6 und A 7 werden in Zukunft damit ausgestattet. jst

Sowjetunion

Weiterentwicklung der russischen SA9-Rakete

Die Sowjetarmee hat bei der Weiterentwicklung der SA9-Boden/Luft-Rakete Fortschritte erzielt. Ähnlich der SA7 ist die neue SA9 auf dem Amphibien-Aufklärungsfahrzeug BRDM 2 montiert. Eine radargesteuerte Startrampe, viermal so groß wie bisher, wird für die Rakete benötigt. Sie hat einen größeren Gefechtskopf und eine größere Reichweite als die SA7. Während des Indochinakrieges sind südvietnamesische Kampfflugzeuge vom Typ F 5 mit Treffern der SA7 zu ihren Stützpunkten zurückgekehrt. jst

Ausbau des Zivilschutzes

In ländlichen und städtischen Gebieten der Sowjetunion wird gegenwärtig nach einem Bericht in der sowjetischen Armeezeitung «Roter Stern» der Zivilschutz bedeutend ausgebaut. Mitte Januar fand in Moskau eine Konferenz statt, an der Generalmajor Kusowatkin, Generalstabschef des Moskauer Luftschutzes, einen Bericht über die in der Hauptstadt getroffenen Maßnahmen vorlegte. In den ländlichen Gebieten werden nach dem Bericht im «Roten Stern» seit dem November 1974 **Zivilschutzzüge** durchgeführt, in denen das Verhalten bei einem Atomangriff geübt werden. z

China

Pekings Propagandakrieg gegen die Sowjetunion

Pekings Propagandakrieg gegen die Sowjetunion hält mit unverminderter Schärfe an. Die Volksrepublik China konzentriert sich hierbei auf folgende Punkte:

- Direkte Kritik der sowjetischen «Expansionsbestrebungen», der «Aggressivität», des «Sozialimperialismus der neuen sowjetischen Zaren», die die Politik der alten Zaren fortsetzen.
- Zitieren von Pressestimmen und Bemerkungen von Politikern des Westens und der

dritten Welt, die vor der sowjetischen «Aggressivität» und dem sowjetischen Expansionismus warnen.

- Westeuropa wird als Hauptstoßrichtung des sowjetischen Imperialismus herausgestellt. Als weitere Ziele des sowjetischen Expansionismus werden Afrika, Lateinamerika und Südostasien genannt.

- Als abschreckendes Beispiel wird die innere Situation in der Sowjetunion geschildert, insbesondere wie durch kapitalistische Restauration das Leben der Bevölkerung immer weniger lebenswert wird und wie Wirtschaft und Technik verfallen.

- Hinweise auf die Ausbeutung der dritten Welt durch die Sowjetunion. jst

Tschechoslowakei

CSSR-Militärlastwagen mit 30-mm-Flab-Zwillingsgeschütz

Die CSSR-Volksarmee benutzt den «Praga V 35» als Fliegerabwehr gegen Kampfhubschrauber. Motor, Fahrgestell und die leicht verstärkte tragende Konstruktion des Lastwagens sind mit einer Flabwaffe ergänzt. Das Spezialfahrzeug «Praga V 3S» wird dazu verwendet, auf dem Marsch sowie auf dem Gefechtsfeld den Schutz vor Tieffliegern zu übernehmen. Die maximale Schußweite liegt bei 3000 m, die minimale bei 10 m. P. M.



International

NATO und Warschauer Pakt in Mitteleuropa

NATO	Streitkräfte (in Tsd.)	Panzer	Flugz.	Warschauer Pakt	Streitkräfte (in Tsd.)	Panzer	Flugz.
USA	190	2100	240	Sowjetunion	460	7850	1250
Großbritannien	55	600	130	Tschechoslowakei	155	2900	500
Kanada	3	30	40	DDR	100	1650	330
Belgien	65	375	140	Polen	220	3100	730
Niederlande	77	500	160				
Bundesrepublik	340	2950	600				
Total	730	6555	1310	Total	935	15500	2810
Frankreich	58	325	400				

Quelle: «The Military Balance 1974/75», The International Institute for Strategic Studies, London 1974. jst